



## Newsletter zum Sonderprogramm „Zugänge erhalten – Digitalisierung stärken“



Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen zur fünften Newsletter-Ausgabe des Sonderprogramms "Zugänge erhalten - Digitalisierung stärken".

Hier erhalten Sie Informationen zu verschiedensten Terminen, den geförderten Projekten und Veröffentlichungen oder anderweitigen Neuigkeiten rund um das Sonderprogramm.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen,  
die Stiftung Wohlfahrtspflege NRW

---

### Veranstaltungen

## **Erfolgreicher fünfter Transferworkshop "Digitalisierung in Kindertagesstätten"**

Am 09. Januar 2022 fand der fünfte digitale Transferworkshop der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW statt. Inhaltlich stand der virtuelle Workshop ganz unter dem Motto "Digitalisierung in der Kinder- und Jugendhilfe".

Dieser Workshop richtete sich vorwiegend an Mitarbeitende aus Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe. In verschiedenen Sessions wurden Herausforderungen, Probleme, Voraussetzungen und Notwendigkeiten, welche den Teilnehmenden auf dem Weg zur Digitalisierung begegnen, identifiziert und näher beleuchtet. Ausgehend von den Erfahrungen aus den Projekten wurden Bedarfe der Mitarbeitenden ebenso thematisiert wie Erwartungen von Eltern als auch auf die Rolle der Leitungen thematisiert. Ganz im Sinne des Wissenstransfers wurden nicht zuletzt gute Beispiele für den Einsatz digitaler Medien in den pädagogischen Alltag mit den Kindern vorgestellt.

Die Präsentationen der Sprecher:innen finden Sie auf der Webseite der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW. Die Stiftung dankt allen Beteiligten für die wertvollen Beiträge!

[Zu den Präsentationen](#)

---

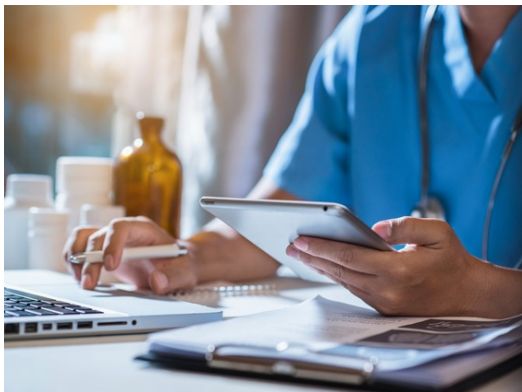
**Wissenswertes: Studien, Infos & Meldungen zur  
Digitalisierung des sozialen Sektors**



### **Inklusionsvereinbarungen: Wissen zur beruflichen Teilhabe**

REHADAT, ein Portal rund um das Arbeitsleben und Behinderung, veröffentlichte die erste Ausgabe zum Thema Inklusionsvereinbarung. Die Ausgabe informiert darüber, was eine Inklusionsvereinbarung ist, warum sie sich lohnt, wer mit am Verhandlungstisch sitzt, wer helfen kann und was alles hineingehört. Abgerundet wird das Format durch Links zu weiterführenden Informationen.

[Mehr erfahren](#)



### **Studie über pflegeberufliche Weiterbildung: Kaum digitale Angebote verfügbar**

Das Forschungsinstitut "Betriebliche Bildung" veröffentlichte vor Kurzem in seinem Newsletter eine Studie über die pflegeberufliche Weiterbildung im Rahmen des Projektes „Qualifizierungsanforderungen von Weiterbildungen“. Interessant ist, dass in der Pflege bisher kaum digitale Weiterbildungsangebote vorhanden sind. Hier besteht zukünftig noch viel Handlungsbedarf.

[Mehr erfahren](#)



### **Initiative "Familien unter Druck": Kurze Filme gegen Angst**

Kinderpsycholog:innen der Ruhr-Universität Bochum und der Philipps-Universität Marburg haben in Zusammenarbeit mit Kinderhilfsorganisationen die Initiative „Familien unter Druck“ gestartet. Mit praktischen Hilfestellungen via Erklärvideos wollen sie Familien stärken, die psychischen Belastungen der Corona-Pandemie zu schultern. Prominente Eltern wie Jörg Pilawa leihen den Erklärfilmen ihre Stimmen.

[Mehr erfahren](#)

---

**Sonderprogramm: Neues aus den geförderten Projekten**

**Evangelisches Altenhilfezentrum im  
Schlosspark zu Dülmen gGmbH:  
"Zugänge erhalten - Digitalisierung  
stärken"**



Neue digitale Welten erschließen sich für die Bewohnerinnen und Bewohner des Evangelischen Altenhilfezentrums im Schlosspark zu Dülmen. Mit der Förderung der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW aus dem Programm „Zugänge erhalten – Digitalisierung stärken“, an dem insgesamt sieben Einrichtungen der Evangelischen Perthes-Stiftung partizipieren konnten, wurden in Dülmen insgesamt 20 Tablets angeschafft, die nun den Bewohnerinnen und Bewohnern zur Verfügung stehen. Der Beitrag befindet sich auf Seite 8.

[Mehr erfahren](#)

---

**Im Gespräch**



- **Wer?** Uwe Becker, Bereichsleiter Jugendsozialarbeit, offene und mobile Kinder- und Jugendarbeit
- **Das Projekt?** „Digital Change in der Jugendhilfe – Chancen und Möglichkeiten“
- **Die Einrichtung?** Evangelische Jugendhilfe Iserlohn-Hagen gGmbH
- **Zielgruppe?** Die Evangelische Jugendhilfe Iserlohn-Hagen ist ein Komplexträger im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe. Sie ist in den unterschiedlichen Handlungsfeldern der Erziehungshilfen, der offenen Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit / Jugendberufshilfe, der Schulsozialarbeit, des offenen Ganztags und der Tageseinrichtungen für Kinder tätig.
- **Größe der Einrichtung?** Circa 500 Beschäftigte
- **Standort?** Märkischer Kreis, Hagen, Ennepe-Ruhr-Kreis

**Aktuell bewegt meine Einrichtung und mich am meisten...**

...Hochwasserschäden in der Einrichtung, die Corona-Pandemie

**Das Hauptmerkmal der Digitalisierungsstrategie meiner Einrichtung ist...**

...Verpasste Berufsorientierung der letzten 2 Jahre durch Corona aufholen

**Im Zuge der Digitalisierung begegnet unser Team folgenden Herausforderungen...**

... Ausgelöst durch die aktuellen Corona-Beschränkungen stehen unsere zu betreuenden Jugendlichen vor neuen Herausforderungen, was ihre schulische, berufliche, gesellschaftliche und kulturelle Teilhabe betrifft. Krisenunabhängig im allgemeinen Geschäftsbetrieb stehen wir ebenfalls vor den Herausforderungen einer globalisierten und digitalisierten Gesellschaft. Durch die schnellen Veränderungsprozesse innerhalb der Arbeitswelt fallen ganze Berufsgruppen weg, neue entstehen und Berufsfelder verändern sich rasant. Damit unsere Jugendlichen in dieser Welt bestehen können, müssen die technischen Voraussetzungen so geschaffen werden, dass eine gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht wird.

**Im Zuge der Digitalisierung begegnet unser Team folgenden Chancen...**

...Mit Hilfe der geförderten Maßnahme soll eine schulische, berufliche, gesellschaftliche und kulturelle Teilhabe der Jugendlichen trotz Corona und zunehmender Digitalisierung der Gesellschaft gesichert werden.

---

Hier finden Sie abschließend einen kleinen Ausblick zu weiteren Aktivitäten im Rahmen des Förderprogramms:

### Transferworkshops 2022

- Bis April finden noch weitere Transferworkshops statt. **Anders als im Vorjahr adressieren die Workshops 2022 die einzelnen Kostenträgerschaften.** Ziel ist es, bezogen auf die adressierten Handlungsfelder und ausgehend von den konkreten Erfahrungen in den Projekten, zentrale Eckpunkte einer Digitalstrategie für die Soziale Arbeit in NRW herauszuarbeiten. Die Ergebnisse der Workshops werden von der Stiftung Wohlfahrtspflege genutzt, um dem digitalen Transformationsprozess für die Soziale Arbeit nicht zuletzt im politischen Raum den notwendigen Rückenwind zu geben. Die Workshop-Einladungen werden ca. 2-3 Wochen vor dem entsprechenden Workshop versendet. Sie werden vorerst auf eine bestimmte Zielgruppe, passend zur Kostenträgerschaft, eingegrenzt. Falls Sie keine Einladung erhalten haben und dennoch an einem entsprechenden Workshop teilnehmen möchten, wenden Sie sich bitte per Mail an Laura Plum, [l.plum@fz-juelich.de](mailto:l.plum@fz-juelich.de)

Der nächste Workshop wird am **23. Februar 2022** von 09:00 Uhr bis ca. 13:00 Uhr stattfinden. Der inhaltliche Fokus liegt auf den Erfahrungen zur Digitalisierung im Rahmen der **Unterstützung für Menschen mit Behinderung.**

Der Workshop zur **Digitalisierung in der Pflege**, welcher eigentlich am 02. März stattfinden sollte, wurde auf den **27. April** verschoben.

### Newsletter Reihe

- Diese Newsletter-Reihe findet monatlich statt. Wir freuen uns immer über Beiträge und Zusendungen von Ihnen. **Sie haben eine neue Meldung auf Ihrer Webseite, ein Online-Artikel wurde über Ihr Projekt veröffentlicht oder Sie planen selber eine Veranstaltung?** Dann senden Sie Ihre Meldung inklusive zugehörigem Link an die Mail-Adresse [l.plum@fz-juelich.de](mailto:l.plum@fz-juelich.de)

---

### **Impressum**

Herausgeber: Projektträger Jülich, Forschungszentrum Jülich GmbH  
Forschungszentrum Jülich GmbH | 52425 Jülich | Sitz der Gesellschaft: Jülich | Eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Düren Nr. HR B 3498 | Vorsitzender des Aufsichtsrats: MinDir Volker Rieke | Geschäftsführung: Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Marquardt (Vorsitzender), Karsten Beneke (stellv. Vorsitzender), Prof. Dr. Astrid Lambrecht, Prof. Dr. Frauke Melchior  
V.i.S.P.: Dr. Volker Monser

Bildnachweise (sortiert nach der Reihenfolge im Newsletter): ©Krakenimages.com - stock.adobe.com; ©NINENII - stock.adobe.com; ©New Africa - stock.adobe.com; ©thodonal - stock.adobe.com; ©Evangelische Jugendhilfe Iserlohn-Hagen gemeinnützige GmbH